

Satzung/ Articles of Association

Satzung
der Henkel AG & Co. KGaA,
Düsseldorf

in der Fassung vom 16. April 2012

Articles of Association
of Henkel AG & Co. KGaA,
Düsseldorf

as amended on April 16, 2012



Excellence is our Passion

Satzung/ Articles of Association

Satzung
der Henkel AG & Co. KGaA,
Düsseldorf

in der Fassung vom 16. April 2012

Articles of Association
of Henkel AG & Co. KGaA,
Düsseldorf

as amended on April 16, 2012

I. Allgemeine Bestimmungen

1. Rechtsform, Firma und Sitz

- (1) Die Gesellschaft ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien.
Ihre Firma lautet Henkel AG & Co. KGaA.
- (2) Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Düsseldorf.

2. Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von
 - chemischen Produkten aller Art, insbesondere Wasch-, Reinigungs- und Pflegemitteln, chemischen Grundstoffen, Klebstoffen und Industriechemikalien;
 - Körperpflegemitteln und Kosmetika, Arzneimitteln;
 - Lebensmitteln, Verpackung;
 - technischen Apparaten und Anlagen;der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken einschließlich land- und forstwirtschaftlicher Nutzung.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Insbesondere kann die Gesellschaft Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten, andere Unternehmen gründen, erwerben, sich an ihnen beteiligen sowie Unternehmen leiten oder sich auf die Verwaltung der Beteiligungen beschränken. Die Gesellschaft ist befugt, ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundene Unternehmen auszugliedern oder verbundenen Unternehmen zu überlassen.

3. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

4. Bekanntmachungen und Informationen

- (1) Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Bundesanzeiger.
- (2) Informationen an die Inhaber zugelassener Wertpapiere der Gesellschaft können auch im Wege der Datenfernübertragung übermittelt werden.

I. General Provisions

1. Legal Form, Name and Principal Place of Business

- (1) The Corporation is a German “Kommanditgesellschaft auf Aktien” [partnership limited by shares] trading under the name Henkel AG & Co. KGaA.
- (2) The Corporation has its principal place of business in Düsseldorf, Germany.

2. Object of the Corporation

- (1) The Object of the Corporation is the manufacture and distribution of
 - chemical products of all kinds, especially detergents, cleaning agents and care products, chemical raw materials, adhesives and industrial chemicals;
 - personal care products and cosmetics, pharmaceutical products;
 - food stuffs, packaging materials;
 - technical equipment and installations;the acquisition and management of real estate including land for agricultural and forestry use.
- (2) The Corporation is entitled to embark on all forms of business and implement all measures that are either directly or indirectly conducive to the Object of the Corporation. In particular, the Corporation may establish subsidiaries at home and abroad, found, acquire and participate in other companies and also manage companies or limit its activities to management of the participating interests. The Corporation is entitled to assign its operating activities either in part or in whole to affiliated companies or transfer said operations to affiliated companies.

3. Financial Year

The financial year is the calendar year.

4. Announcements and information

- (1) The announcements of the Corporation will be made in the Federal Gazette (Bundesanzeiger).
- (2) Information to the bearers of registered securities of the Corporation may also be sent by remote data transmission.

II. Grundkapital und Aktien

5. Grundkapital

Das Grundkapital beträgt 437.958.750 Euro (in Worten: vierhundsiebenunddreißig Millionen neuhundertachtundfünfzigtausendsiebenhundertfünfzig Euro).

6. Aktien

- (1) Das Grundkapital ist eingeteilt in 437.958.750 Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag), davon 259.795.875 auf den Inhaber lautende Stammaktien sowie 178.162.875 auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien ohne Stimmrecht.
- (2) Die Ausstattung der Vorzugsaktien ergibt sich aus Artikel 35. Die Ausgabe weiterer Vorzugsaktien, die bei der Verteilung des Gewinns oder des Gesellschaftsvermögens den jeweils vorhandenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht vorgehen oder gleichstehen, bleibt vorbehalten.
- (3) Bei einer Kapitalerhöhung, die im Laufe eines Geschäftsjahres durchgeführt wird, kann die Gewinnbeteiligung der jungen Aktien abweichend von § 60 AktG festgesetzt werden.
- (4) Die Gesellschaft kann Einzelaktien der jeweiligen Gattung in Aktienurkunden zusammenfassen, die eine Mehrzahl von Aktien der jeweiligen Gattung verbriefen (Sammelaktien). Ein Anspruch auf Einzelverbriefung der Aktien besteht nicht. Die Form der Aktienurkunden und der Gewinnanteils- und Erneuerungsscheine bestimmt die persönlich haftende Gesellschafterin.
- (5) Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 18. April 2015 mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt nominal 25.600.000 Euro durch Ausgabe neuer Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann vollständig oder ein- oder mehrmals in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht zu gewähren. Hierbei sollen die Aktien von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist jedoch ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,
 - um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten,
 - soweit es erforderlich ist, um den Gläubigern von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht, die von der Gesellschaft oder von ihr im Sinne des § 17 AktG abhängigen Gesellschaften ausgegeben werden, ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechtes bzw. nach Erfüllung ihrer Wandlungspflicht zustünde,

II. Capital Stock and Shares

5. Capital Stock

The capital stock of the Corporation amounts to 437,958,750 euros (in words: four hundred and thirty-seven million nine hundred and fifty-eight thousand seven hundred and fifty euros).

6. Shares

- (1) The capital stock is divided into 437,958,750 shares (no par value) of which 259,795,875 are ordinary shares in bearer form and 178,162,875 are non-voting preferred shares in bearer form.
- (2) The terms of the preferred shares are set forth in Article 35. The issuance of additional preferred shares, which in the distribution of the profit or the Corporation's assets take precedence over or are equal to the preferred shares with no voting rights as existing at that time, is permitted as a reserved right.
- (3) By way of derogation from § 60 of the German Stock Corporation Act (AktG), when increasing the capital stock in the course of a financial year, it may be stipulated that the new shares participate in the profits as of the beginning of said financial year.
- (4) The Corporation may combine individual shares of a certain class in share certificates evidencing a plural number of shares of the respective class (multiple share certificate) to the preclusion of any right to claim issuance of share certificates evidencing single shares. The form of the share certificates and of the profit participation and renewal certificates shall be determined by the Personally Liable Partner.
- (5) The Personally Liable Partner is authorized – subject to the approval of the Shareholders' Committee and the Supervisory Board – to increase the capital stock of the Corporation during the period until April 18, 2015, by up to a nominal total of 25,600,000 euros through the issuance for cash of new preferred shares with no voting rights. The authorization may be utilized to the full extent allowed or once or several times in partial amounts. Existing shareholders shall essentially be granted preemptive rights. The shares are to be transferred to banks and similar credit institutions on condition that they be offered for purchase to existing shareholders. The Personally Liable Partner is, however, authorized – with the approval of the Shareholders' Committee and of the Supervisory Board to exclude the pre-emptive rights of existing shareholders,
 - in order to dispose of any fractional amounts to the exclusion of the pre-emptive rights of shareholders,
 - to the extent necessary in order to grant to bondholders with warrants or conversion rights or bonds that establish a conversion obligation issued by the Corporation or one of the companies dependent upon it as defined in Clause 17 AktG, pre-emptive rights to new shares in the amount which said bondholders would be entitled in the event of exercising the warrant options or conversion rights or after fulfillment of the conversion obligation,

- wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Hierbei darf der anteilige Betrag am Grundkapital der Aktien, die auf Grund dieser Ermächtigung insgesamt ausgegeben werden, zusammen mit dem anteiligen Betrag am Grundkapital von Aktien, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben bzw. veräußert werden, insgesamt 10% des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens oder – falls dieser Wert geringer ist – des Ausübens dieser Ermächtigung bestehenden jeweiligen Grundkapitals nicht übersteigen. Auf diese Begrenzung sind auch solche Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung zur Bedienung der von der Gesellschaft oder von ihr im Sinne des § 17 AktG abhängigen Gesellschaften begebenen Schuldverschreibungen mit Options- oder Wandlungsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben werden, sofern diese Schuldverschreibungen in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre begeben wurden bzw. werden.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen (Genehmigtes Kapital 2010).

7. Übertragung von Aktien, Mitteilungspflichten für Inhaber wesentlicher Beteiligungen

- (1) Ein Teil der von der Familie Henkel gehaltenen Stammaktien unterliegt hinsichtlich ihrer Übertragung den Beschränkungen des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel.
- (2) § 27 a Abs. 1 WpHG in der Fassung durch das Risikobegrenzungs-gesetz findet keine Anwendung.

III. Persönlich haftende Gesellschafterin

8. Eintritt und Ausscheiden von persönlich haftenden Gesellschaftern

- (1) Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Henkel Management AG, Düsseldorf.
- (2) Die persönlich haftende Gesellschafterin ist auf die Übernahme der Haftung und die Führung der Geschäfte der Gesellschaft beschränkt. Sie ist nicht befugt, darüber hinaus für eigene oder fremde Rechnung Geschäfte zu tätigen oder sonstige unternehmerische Aktivitäten zu entfalten.

- if the issue price of the new shares is not significantly below the quoted market price of the shares of the same class. In this case, the proportion of the capital stock represented by the shares sold on the basis of this authorization, together with the proportion of the capital stock represented by shares issued or sold during the period of validity of this authorization, with the pre-emptive rights of existing shareholders excluded through direct or corresponding application of Clause 186 (3) sentence 4 AktG, must not exceed a total of 10 percent of the capital stock in existence at the time of this authorization becoming operative or – if this value is lower – being exercised. Also to be taken into account in this restriction are shares that, during the validity of this authorization, are used to service bonds with warrants or conversion rights or a conversion obligation, issued by the Corporation or one of the companies dependent upon it as defined in Clause 17 AktG, provided that these bonds were or are issued with the pre-emptive rights of existing shareholders excluded pursuant to Clause 186 (3) sentence 4 AktG.

The Personally Liable Partner is authorized – subject to the approval of the Shareholders' Committee and the Supervisory Board – to stipulate the further specifics of the share rights and the conditions of share issue (Authorized Capital 2010).

7. Transfer of Shares, Duties of Notification of Major Shareholders

- (1) A portion of the ordinary shares held by the Henkel Family is subject to the restrictions pursuant to the share-pooling agreement of the Henkel Family with regard to the transfer of such ordinary shares.
- (2) § 27 a (1) of the German Securities Trading Act (WpHG) as amended by the German Risk Limitation Act (Risikobegrenzungs-gesetz) does not apply.

III. Personally Liable Partner

8. Entry and Resignation of Personally Liable Partners

- (1) The Personally Liable Partner of the Corporation is Henkel Management AG, Düsseldorf, Germany.
- (2) The actions of the Personally Liable Partner are restricted to assumption of the liability and management of the businesses of the Corporation. It is not authorized beyond this scope to transact business for its own account or for the account of others, or to pursue other entrepreneurial activities.

- (3) Die persönlich haftende Gesellschafterin hat keine Sondereinlage erbracht und ist hierzu auch weder berechtigt noch verpflichtet; sie ist weder am Gewinn und Verlust noch am Vermögen (einschließlich der stillen Reserven) der Gesellschaft beteiligt. Im Falle ihres Ausscheidens aus der Gesellschaft steht ihr kein Auseinandersetzungsguthaben zu.
- (4) Weitere persönlich haftende Gesellschafter können der Gesellschaft durch Vereinbarung mit dem Gesellschafterausschuss beitreten. Die Bestimmungen dieser Satzung über die persönlich haftende Gesellschafterin gelten für neu beigetretene persönlich haftende Gesellschafter entsprechend.
- (5) Die persönlich haftende Gesellschafterin scheidet aus der Gesellschaft aus, sobald die Gesellschaft nicht mehr sämtliche Anteile an der persönlich haftenden Gesellschafterin hält. Die gesetzlichen Ausscheidensgründe für die persönlich haftende Gesellschafterin bleiben unberührt. Im Übrigen scheidet ein persönlich haftender Gesellschafter nach Maßgabe der mit dem Gesellschafterausschuss getroffenen Vereinbarung aus der Gesellschaft aus. Der Gesellschafterausschuss kann darüber hinaus durch privatschriftliche Erklärung das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grunde kündigen. Die Kündigung ist wirksam, bis ihre Unwirksamkeit rechtskräftig festgestellt ist.
- (6) Im Fall des Ausscheidens der persönlich haftenden Gesellschafterin ist der Gesellschafterausschuss berechtigt und verpflichtet, unverzüglich, spätestens jedoch zum Zeitpunkt des Ausscheidens der persönlich haftenden Gesellschafterin einen oder mehrere neue persönlich haftende Gesellschafter aufzunehmen.

9. Vertragsbedingungen

- (1) Die Rechtsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der persönlich haftenden Gesellschafterin werden, soweit sie sich nicht aus der Satzung oder dem Gesetz zwingend ergeben, durch eine zwischen der persönlich haftenden Gesellschafterin und dem Gesellschafterausschuss zu treffende Vereinbarung geregelt. Die Vereinbarung erstreckt sich auch auf die der persönlich haftenden Gesellschafterin zustehende Vergütung für die Haftungsübernahme sowie ihren Anspruch auf Ersatz aller ihr im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft entstehenden Aufwendungen, einschließlich der Vergütung der Mitglieder ihrer Organe.
- (2) Die Vergütung der Mitglieder der Organe der persönlich haftenden Gesellschafterin soll in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben des Organmitglieds und zur Lage der Gesellschaft stehen. Die Vergütung wird im Anhang des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses der Gesellschaft (oder an anderer geeigneter Stelle im Jahresabschluss, Konzernabschluss oder (Konzern-)Lagebericht der Gesellschaft) entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen für börsennotierte Aktiengesellschaften offengelegt, es sei denn, die Hauptversammlung der Gesellschaft beschließt, von einer Offenlegung abzusehen.
- (3) Im Verhältnis zu den Kommanditaktionären sind alle Vergütungen und Bezüge der persönlich haftenden Gesellschafterin ungeachtet etwa abweichender steuerlicher Vorschriften als Aufwand der Gesellschaft zu behandeln.

- (3) The Personally Liable Partner has not made any special deposit and is neither entitled nor obliged to do so; it shall participate neither in the profit and loss nor in the assets (including hidden reserves) of the Corporation. In the event of its resignation or dismissal from the Corporation, it shall not be entitled to any severance settlement.
- (4) Additional Personally Liable Partners may join the Corporation in agreement with the Shareholders' Committee. The provisions of these Articles of Association regarding the Personally Liable Partner shall apply accordingly to newly appointed Personally Liable Partners.
- (5) The term of the Personally Liable Partner with the Corporation expires as soon as the Corporation no longer holds all the shares in the Personally Liable Partner. The legal grounds for severance of the Personally Liable Partner remain unaffected. In addition, the Personally Liable Partner may leave the Corporation in accordance with the agreement made with the Shareholders' Committee. Furthermore, the Shareholders' Committee may terminate the contractual relationship for good reason by giving appropriate written notice. The termination is binding until its invalidity is established by a final Court judgment.
- (6) In the event of the Personally Liable Partner leaving the Corporation, the Shareholders' Committee shall be authorized and obliged to appoint one or several new Personally Liable Partners by the time of departure of said Personally Liable Partner.

9. Contractual Conditions

- (1) Unless provided otherwise by mandatory provisions of the Articles of Association or applicable statutes, the legal relations between the Corporation and the Personally Liable Partner are governed by an agreement to be concluded between said Personally Liable Partner and the Shareholders' Committee. The agreement also extends to the remuneration of the Personally Liable Partner for assumption of liability and said Personally Liable Partner's entitlement to reimbursement of all the expenses arising in relation to the management of the businesses of the Corporation, including remuneration of the members of its corporate bodies.
- (2) The remuneration of the members of the management bodies of the Personally Liable Partner shall be commensurate with the functions of the management body member and the position and standing of the Corporation. The remuneration shall be disclosed in the notes to the annual financial statements and the consolidated annual financial statements of the Corporation or at some other suitable position in the annual financial statements, consolidated annual financial statements or the (consolidated) management report of the Corporation) in accordance with the statutory provisions applicable to publicly listed joint stock corporations, unless the General Meeting of the Corporation resolves to refrain from such disclosure.
- (3) In relation to the shareholders, all payments and benefits accruing to the Personally Liable Partner shall be treated as expenses of the Corporation irrespective of possibly diverging tax regulations.

IV. Vertretung und Geschäftsführung

10. Vertretung der Gesellschaft

- (1) Die Gesellschaft wird gesetzlich durch die persönlich haftende Gesellschafterin vertreten. Ausgenommen sind Rechtsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Ausübung von Rechten aus oder im Zusammenhang mit den von der Gesellschaft an der persönlich haftenden Gesellschafterin gehaltenen Anteilen. Insoweit vertritt der Gesellschafterausschuss die Gesellschaft.
- (2) Prokuristen der Gesellschaft können nur in der Weise bestellt werden, dass sie gemeinsam mit der persönlich haftenden Gesellschafterin oder einem weiteren Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind.

11. Geschäftsführung der Gesellschaft

- (1) Die Führung der Geschäfte der Gesellschaft obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ausgenommen sind Rechtsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Ausübung von Rechten aus oder im Zusammenhang mit den von der Gesellschaft an der persönlich haftenden Gesellschafterin gehaltenen Anteilen. Insoweit führt der Gesellschafterausschuss die Geschäfte der Gesellschaft.
- (2) Der Gesellschafterausschuss kann gemäß Artikel 26 Satz 4 für die persönlich haftende Gesellschafterin eine Geschäftsordnung erlassen. Er bestimmt, welche Handlungen und Rechtsgeschäfte der persönlich haftenden Gesellschafterin seiner Zustimmung bedürfen.

V. Aufsichtsrat

12. Aufsichtsratsmitglieder

- (1) Der Aufsichtsrat setzt sich entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zusammen.
- (2) Die Aufsichtsratsmitglieder werden vorbehaltlich einer anderweitigen Festlegung der Amtszeit bei der Wahl bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Wahl erfolgt, wird nicht mitgerechnet.
- (3) Die Aufsichtsratsmitglieder können ihr Amt jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates oder der persönlich haftenden Gesellschafterin niederlegen.

IV. Representation and Management

10. Representation of the Corporation

- (1) The Corporation shall be legally represented by the Personally Liable Partner, other than in the case of legal relationships between the Corporation and the Personally Liable Partner, and also in the exercise of rights arising from or in connection with the shares held by the Corporation in the Personally Liable Partner. In such cases, the Shareholders' Committee shall represent the Corporation.
- (2) Holders of statutory authority granted by the Corporation ("Prokuristen") may only be appointed such that they are authorized to represent the Corporation either jointly with the Personally Liable Partner or with a further holder of statutory authority ("Prokurist").

11. Management of the Corporation

- (1) Management of the businesses of the Corporation is the responsibility of the Personally Liable Partner, other than in the case of legal relationships between the Corporation and the Personally Liable Partner, and also in the exercise of rights arising from or in connection with the shares held by the Corporation in the Personally Liable Partner. The Shareholders' Committee shall be responsible for managing such affairs.
- (2) The Shareholders' Committee may, in accordance with Article 26, sentence 4, issue Rules of Procedure incumbent upon the Personally Liable Partner. The Shareholders' Committee shall likewise determine what actions, transactions and legal acts by the Personally Liable Partner shall be subject to the consent of the Shareholders' Committee.

V. Supervisory Board

12. Members of the Supervisory Board

- (1) The Supervisory Board is composed as legally required.
- (2) The members of the Supervisory Board are elected until the close of the General Meeting that resolves on the formal approval of the fourth financial year following their election, unless their term of office is otherwise stipulated at the time of their election. The financial year in which the election takes place does not count.
- (3) The members of the Supervisory Board may resign their office at any time by giving written notice to the Chairperson of the Supervisory Board or to the Personally Liable Partner.

- (4) Für die Aufsichtsratsmitglieder können Ersatzmitglieder gewählt werden. Scheidet ein von der Hauptversammlung gewähltes Aufsichtsratsmitglied vorzeitig aus, ohne dass die Hauptversammlung einen Nachfolger gewählt hat, so tritt bis zur nächsten Hauptversammlung das Ersatzmitglied an seine Stelle. Die nächste Hauptversammlung wählt für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds ein neues Aufsichtsratsmitglied. Beim vorzeitigen Ausscheiden eines Aufsichtsratsmitglieds der Arbeitnehmer tritt das Ersatzmitglied für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds an dessen Stelle.
- (5) Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin können nicht Mitglieder des Aufsichtsrats sein; eine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin oder im Gesellschafterausschuss ist mit einer Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Gesellschaft vereinbar.

13. Vorsitzender und Stellvertreter

- (1) Der Aufsichtsrat wählt jeweils nach Maßgabe von § 27 MitbestG einen Vorsitzenden und seinen Stellvertreter. Die Amtszeit des Vorsitzenden und des Stellvertreters entspricht, soweit bei der Wahl nicht Abweichendes festgelegt wurde, jeweils ihrer Amtszeit als Mitglied des Aufsichtsrats. Scheidet einer von beiden vorzeitig aus dem Amt aus, so hat der Aufsichtsrat seinen Nachfolger unverzüglich neu zu wählen.
- (2) Der Stellvertreter nimmt im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden dessen Aufgaben im Aufsichtsrat wahr. Bei der Beschlussfassung des Aufsichtsrats steht ihm jedoch die zweite Stimme des Vorsitzenden nicht zu.

14. Einberufung

- (1) Der Aufsichtsrat gibt sich eine Geschäftsordnung. Für Einberufung und Beschlussfassung des Aufsichtsrats gelten die nachfolgenden Bestimmungen.
- (2) Der Vorsitzende des Aufsichtsrates beruft die Sitzungen des Aufsichtsrates ein. Die Einberufung kann schriftlich, mündlich, fernmündlich, per Telefax, per E-Mail oder mittels anderer elektronischer Kommunikationsmittel erfolgen. Die Einberufung soll unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen und Übersendung der Tagesordnung erfolgen. In dringenden Fällen kann die Frist abgekürzt werden.

- (4) Substitute members of the Supervisory Board members may be elected. If a member of the Supervisory Board elected by the General Meeting resigns prematurely and the General Meeting has not elected a successor, said member shall be replaced by the substitute member until the next General Meeting. The next General Meeting shall elect a new member of the Supervisory Board for the remaining term of office of the member having resigned. If an employees' Supervisory Board member resigns prematurely, he or she shall be replaced by the substitute member for the remaining term of office of the member having resigned.
- (5) Members of the Management Board of the Personally Liable Partner may not be members of the Supervisory Board; membership on the Supervisory Board of the Personally Liable Partner or on the Shareholders' Committee is compatible with membership on the Supervisory Board of the Corporation.

13. Chairperson and Vice-Chairperson

- (1) The Supervisory Board shall elect a Chairperson and a Vice-Chairperson in accordance with § 27 of the German Co-Determination Act (MitbestG). The term of office of the Chairperson and the Vice-Chairperson corresponds to their term of office as a member of the Supervisory Board unless otherwise stipulated at the time of election. If one or other should depart his or her office prematurely, the Supervisory Board shall immediately elect a successor.
- (2) In case of absence of the Chairperson, the Vice-Chairperson shall act on his or her behalf on the Supervisory Board. In case of resolutions of the Supervisory Board, the Vice-Chairperson shall, however, not be entitled to exercise the casting vote of the Chairperson.

14. Convocation

- (1) The Supervisory Board shall determine its own Rules of Procedure. With regard to the convocation of meetings and the adoption of resolutions of the Supervisory Board, the rules hereinafter set forth shall apply.
- (2) The Chairperson of the Supervisory Board convenes the meetings of the Supervisory Board. Invitation to the meetings may be in writing, verbal, by telephone, by fax, by e-mail or by other electronic communication means. Invitations must be sent/communicated with two weeks' prior notice, at which time the agenda shall also be sent/transferred. In urgent cases, this period of notice may be reduced.

15. Beschlüsse

- (1) Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen sind und die Hälfte der Mitglieder, aus denen er insgesamt zu bestehen hat, an der Beschlussfassung teilnimmt. Abwesende Aufsichtsratsmitglieder können dadurch an der Beschlussfassung des Aufsichtsrates teilnehmen, dass sie schriftliche Stimmabgaben durch andere Aufsichtsratsmitglieder überreichen lassen. Personen, die nicht dem Aufsichtsrat angehören, dürfen nicht anstelle von verhinderten Aufsichtsratsmitgliedern an den Sitzungen des Aufsichtsrates teilnehmen.
- (2) Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse mit Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht gesetzlich etwas anderes vorgeschrieben ist. Bei Stimmengleichheit ist auf Antrag des Vorsitzenden oder eines anderen Aufsichtsratsmitglieds eine erneute Abstimmung über denselben Gegenstand durchzuführen. Ergibt auch die erneute Abstimmung Stimmengleichheit, so hat der Aufsichtsratsvorsitzende zwei Stimmen; die zweite Stimme kann ebenfalls nach Absatz 1 Satz 2 schriftlich abgegeben werden.
- (3) Beschlüsse, deren Gegenstand nicht ordnungsgemäß angekündigt ist, können nur gefasst werden, wenn kein Aufsichtsratsmitglied widerspricht; abwesenden Aufsichtsratsmitgliedern ist dabei Gelegenheit zu geben, innerhalb einer vom Vorsitzenden festzusetzenden angemessenen Frist der Beschlussfassung nachträglich zu widersprechen.
- (4) Eine Beschlussfassung des Aufsichtsrats kann auf Anordnung des Vorsitzenden auch in einer Telefon- oder Videokonferenz oder außerhalb einer Sitzung durch mündliche, fernmündliche, schriftliche oder in Textform übermittelte Stimmabgaben erfolgen. Ein Recht zum Widerspruch gegen die vom Vorsitzenden angeordnete Form der Beschlussfassung besteht nicht. Kombinierte Beschlussfassungen sind zulässig.
- (5) Nach Absatz 4 gefasste Beschlüsse werden vom Vorsitzenden schriftlich festgestellt und allen Mitgliedern zugeleitet. Im übrigen ist über die Verhandlungen und Beschlüsse des Aufsichtsrates eine Niederschrift anzufertigen, die von dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

16. Befugnisse und Ausschüsse

- (1) Der Aufsichtsrat hat die ihm durch Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben und Rechte.
- (2) In Abweichung von § 287 Abs. 1 AktG führt der Gesellschafterausschuss die Beschlüsse der Kommanditaktionäre aus und vertritt die Kommanditaktionäre gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin.
- (3) Der Aufsichtsrat kann die Ausübung einzelner ihm obliegender Aufgaben Ausschüssen oder einzelnen seiner Mitglieder übertragen, soweit das Gesetz dies zulässt.
- (4) Willenserklärungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse, denen Aufgaben übertragen worden sind, werden namens des Aufsichtsrates von dem Vorsitzenden abgegeben.
- (5) Die Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin sind berechtigt, an den Sitzungen des Aufsichtsrates teilzunehmen.

15. Resolutions

- (1) The Supervisory Board constitutes a quorum if all members of the Supervisory Board have been duly invited and at least half of the members of whom the Supervisory Board must consist participate in the adoption of resolutions. Absent members of the Supervisory Board may participate in the adoption of resolutions by having their written votes presented by other members of the Supervisory Board. Persons not belonging to the Supervisory Board are not entitled to participate in meetings of the Supervisory Board in lieu of members unable to attend.
- (2) Unless otherwise required by law, the Supervisory Board adopts resolutions by a simple majority of votes cast. In the event of a tie, a second vote on the same subject matter shall take place on motion of the Chairperson or any other member of the Supervisory Board. If such second vote also results in a tie, the Chairperson of the Supervisory Board shall have the casting vote; said casting vote may also be submitted in writing as per paragraph (1) sentence 2 above.
- (3) Resolutions of which the subject matter has not been duly announced may only be adopted if no member of the Supervisory Board objects; absent members of the Supervisory Board shall have the opportunity to object subsequently to these resolutions within a reasonable period of time to be specified by the Chairperson.
- (4) Resolutions of the Supervisory Board may, on order of the Chairperson, also be decided upon in a telephone or video conference or outside a meeting by votes submitted verbally, by telephone, in writing or in text form. Members of the Supervisory Board have no right to object to the form of resolution adoption stipulated by the Chairperson. Combined methods of resolution adoption are permitted.
- (5) Resolutions adopted in accordance with (4) above shall be notified by the Chairperson to all members. Moreover, minutes shall be kept of the meetings, dealings and resolutions of the Supervisory Board, and these shall be signed by the Chairperson of the Supervisory Board and the minutes-taker.

16. Rights and Committees

- (1) The Supervisory Board has the rights and obligations assigned to it by statute and the Articles of Association.
- (2) By way of derogation from § 287 (1) of the German Stock Corporation Act (AktG), the Shareholders' Committee shall execute the resolutions of the shareholders and represent the shareholders in dealings with the Personally Liable Partner.
- (3) To the extent permitted by law, the Supervisory Board may delegate the execution of certain of its functions to committees or to individual members.
- (4) Statements of the Supervisory Board and committees to which functions have been delegated are made by the Chairperson in the name of the Supervisory Board.
- (5) The members of the Management Board of the Personally Liable Partner are entitled to participate in meetings of the Supervisory Board.

17. Vergütung

- (1) Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeit außer dem Ersatz ihrer baren Auslagen eine jährliche Vergütung in Höhe von 70.000 Euro. Der Vorsitzende erhält das Doppelte, der Stellvertreter das Eineinhalbfache des vorgenannten Betrags.
- (2) Mitglieder, die zugleich einem oder mehreren Ausschüssen des Aufsichtsrats angehören, erhalten zusätzlich eine Vergütung von 35.000 Euro; wenn sie Vorsitzender eines oder mehrerer Ausschüsse sind, eine in Höhe von 70.000 Euro. Die Tätigkeit im Nominierungsausschuss wird nicht gesondert vergütet. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils eines Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat oder einem Ausschuss angehören oder den Vorsitz bzw. stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat oder in einem Ausschuss geführt haben, erhalten eine zeitanteilige Vergütung.
- (3) Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für jede Sitzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, an der sie teilnehmen, ein Sitzungsgeld von 1.000 Euro. Finden mehrere Sitzungen an einem Tag statt, wird das Sitzungsgeld nur einmal gezahlt.
- (4) Soweit ein Mitglied des Aufsichtsrats gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrats der persönlich haftenden Gesellschafterin ist und für die Tätigkeit im Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin eine Vergütung erhält, reduziert sich die Vergütung für die Tätigkeit im Aufsichtsrat der Gesellschaft um den Betrag, den das Mitglied als Vergütung für die Tätigkeit im Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin erhält.
- (5) Die Vergütung nach Absätzen 1 und 2 wird am Schluss des jeweiligen Geschäftsjahres fällig.
- (6) Den Aufsichtsratsmitgliedern wird die auf ihre Gesamtvergütung und den Auslagenersatz gesetzlich entfallende Umsatzsteuer von der Gesellschaft erstattet.
- (7) Die Gesellschaft unterhält eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Gruppenversicherung für Organmitglieder und Mitarbeiter des Henkel-Konzerns, in die auch die Mitglieder des Aufsichtsrats einbezogen sind. Die Prämie hierfür entrichtet die Gesellschaft.

17. Remuneration

- (1) The members of the Supervisory Board shall receive for their services, in addition to reimbursement of their cash disbursements, remuneration of 70,000 euros. The Chairperson shall receive double this amount, the Vice-chairperson one-and-a-half times this amount.
- (2) Members who also belong to one or several committees of the Supervisory Board shall receive a further emolument of 35,000 euros, and if they are Chairperson of one or several committees, 70,000 euros. Activity in the Nominations Committee is not remunerated separately. Members of the Supervisory Board who were members of the Supervisory Board or a committee for only a portion of the financial year in question, or who were Chairperson or Vice-Chairperson of the Supervisory Board or a committee for part of the year, shall receive said remuneration on a pro-rata time basis.
- (3) In addition, the members of the Supervisory Board shall receive an attendance fee of 1,000 euros for each meeting of the Supervisory Board and its committees that they attend. If several meetings take place on one day, the attendance fee shall only be paid once.
- (4) Where a member of the Supervisory Board is also a member of the Supervisory Board of the Personally Liable Partner, and receives a remuneration for his or her activities on the Supervisory Board of the Personally Liable Partner, his or her remuneration for his or her activities on the Supervisory Board of the Corporation shall be reduced by the amount received in remuneration for his or her activities on the Supervisory Board of the Personally Liable Partner.
- (5) The remuneration per (1) and (2) above becomes due at the end of the financial year in question.
- (6) The members of the Supervisory Board shall be reimbursed by the Corporation for the statutory value-added tax payable on their total remunerations and disbursements.
- (7) The Corporation maintains on behalf of members of management bodies and employees of Henkel a third-party group insurance policy (D&O insurance) protecting against consequential loss, which policy also covers members of the Supervisory Board. The premium for said policy is paid by the Corporation.

VI. Hauptversammlung

18. Ordentliche Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung beschließt insbesondere über:

- Feststellung des Jahresabschlusses,
- Verwendung des Bilanzgewinns,
- Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin,
- Entlastung des Aufsichtsrates,
- Entlastung des Gesellschafterausschusses,
- Wahl des Abschlussprüfers.

19. Ort und Einberufung

- (1) Die Hauptversammlung findet in Düsseldorf oder einer anderen Stadt der Bundesrepublik Deutschland mit mehr als 100.000 Einwohnern statt.
- (2) Die Hauptversammlung wird durch die persönlich haftende Gesellschafterin einberufen.
- (3) Die Einberufung der Hauptversammlung erfolgt, soweit gesetzlich keine kürzere Frist zulässig ist, durch eine mindestens dreißig Tage vor dem letzten Anmeldetag i.S.v. Artikel 20 Absatz 1 Satz 2 zu veröffentlichende Bekanntmachung. Der Tag der Einberufung ist nicht mitzurechnen.

20. Teilnahmeberechtigung

- (1) Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich rechtzeitig vor der Hauptversammlung in Textform in deutscher oder englischer Sprache anmelden und ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts gemäß Absatz 2 nachweisen. Die Anmeldung und der Nachweis müssen der in der Einberufung hierfür genannten Stelle mindestens sechs Tage vor dem Tag der Hauptversammlung zugehen. In der Einberufung kann eine auf bis zu drei Tage vor der Hauptversammlung verkürzte Frist vorgesehen werden. Der Tag des Zugangs ist nicht mitzurechnen.
- (2) Zum Nachweis ist eine in Textform in deutscher oder englischer Sprache erstellte Bescheinigung des depotführenden Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstituts über den Anteilsbesitz erforderlich; der Nachweis muss sich auf den Beginn des 21. Tages vor dem Tag der Hauptversammlung beziehen. Bei Aktien, die zum maßgeblichen Zeitpunkt nicht in einem bei einem Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut geführten Aktiendepot verwahrt werden, kann die Bescheinigung von der Gesellschaft oder von einem Notar, einer Wertpapiersammelbank sowie einem Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut ausgestellt werden.

VI. General Meeting

18. Ordinary General Meeting

The Ordinary General Meeting resolves in particular on:

- adoption of the annual financial statements,
- distribution of the unappropriated profit,
- formal approval of the actions of the Personally Liable Partner,
- formal approval of the actions of the Supervisory Board,
- formal approval of the actions of the Shareholders' Committee,
- election of the auditor.

19. Place and Convocation

- (1) The General Meeting takes place in Düsseldorf or in any other town in the Federal Republic of Germany which has more than 100,000 inhabitants.
- (2) The General Meeting is convened by the Personally Liable Partner.
- (3) Unless an earlier date is legally permissible, the convocation of the General Meeting is announced by a notice published at least thirty days prior to the last date of registration as per Article 20 (1) sentence 2. The date of convocation is not to be included in the time limit.

20. Participation Entitlement

- (1) Only those shareholders shall be entitled to participate in the General Meeting and to exercise voting rights who register in text form in either German or English within the time limit prior to the date of the General Meeting, and who validate their entitlement to participate in the General Meeting and to exercise their rights to vote according to (2) below. The registration and means of validation must arrive at the office cited in the Notice of Convocation by the end of the sixth day prior to the date of the General Meeting. The Notice of Convocation may impose a period shortened to a minimum of three days prior to the General Meeting. The date of convocation is not included in the time limit.
- (2) In order to validate entitlement, a certificate in text form in German or English confirming ownership of shares is required from the depositary bank or depositary financial services institution; the certificate must relate to the start of the 21st day before the date of the General Meeting. In the case of shares not held in a securities depositary managed by a bank or a financial services institution at the relevant time, certification may be provided by the Corporation or by a notary, by a bank for the central depositary of securities or another bank or financial services institution.

- (3) Die Gesellschaft ist berechtigt, bei Zweifeln an der Richtigkeit oder Echtheit des Nachweises einen geeigneten weiteren Nachweis zu verlangen. Wird dieser Nachweis nicht oder nicht in gehöriger Form erbracht, kann die Gesellschaft die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Ausübung des Stimmrechts verweigern.
- (4) Fristen und Termine gemäß Artikeln 19 und 20 sind jeweils vom nicht mitzählenden Tag der Hauptversammlung zurückzuberechnen. Fällt das Ende der Frist auf einen Sonnabend, Sonntag oder einen Feiertag, so ist dieser Tag maßgebend; eine Verlegung auf einen zeitlich vorausgehenden oder nachfolgenden Werktag kommt nicht in Betracht.

21. Stimmrecht

- (1) Eine Stammaktie gewährt eine Stimme.
- (2) Das Stimmrecht kann durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden. Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen der Textform; § 135 AktG bleibt unberührt. In der Einberufung kann eine Erleichterung der Form bestimmt werden.
- (3) Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt vorzusehen, dass Aktionäre ihre Stimmen, auch ohne an der Versammlung teilzunehmen, schriftlich oder im Wege elektronischer Kommunikation abgeben dürfen (Briefwahl).

22. Teilnahme- und Stimmrecht der Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin

In der Hauptversammlung haben die Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin ein Teilnahmerecht. Sie können das Stimmrecht aus stimmberechtigten Aktien weder für sich noch für einen anderen ausüben, noch durch einen anderen ausüben lassen bei Beschlussfassungen über:

- a) Wahl und Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsrats (Anteilseignervertreter) und des Gesellschafterausschusses,
- b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin, des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses,
- c) Bestellung von Sonderprüfern,
- d) Geltendmachung von bzw. Verzicht auf Ersatzansprüche,
- e) Wahl von Abschlussprüfern.

- (3) In the event of doubts as to the correctness or authenticity of the certificate, the Corporation shall be entitled to demand a suitable further means of proof. If this means of proof is not forthcoming, or not provided in the appropriate form, the Corporation may refuse participation in the General Meeting and the exercise of voting rights.
- (4) Time limits and deadlines per Articles 19 and 20 shall be calculated back from the non-inclusive date of the General Meeting. If the end of the time limit coincides with a Saturday, Sunday or a legally recognized public holiday at the Corporation's domicile, this day shall also be counted; there shall be no deferment to a previous or subsequent working day.

21. Voting Rights

- (1) Each ordinary share shall carry one vote.
- (2) The right to vote can be exercised by proxy. The assignment of the proxy, its revocation or cancellation, and verification of the power of representation to the Corporation must be in text form, notwithstanding Clause 135 AktG. The Notice of Convocation may stipulate a relaxation of this formal requirement.
- (3) The Personally Liable Partner is authorized to enable shareholders to cast their votes in writing or through electronic communications without attending the meeting (postal vote).

22. Right of Attendance and Voting Rights of Members of the Management Board of the Personally Liable Partner

Members of the Management Board of the Personally Liable Partner have a right to attend the General Meeting. They may not exercise voting rights derived from their ownership of voting shares, nor exercise those by proxy on behalf of another, nor have their voting rights exercised by others in resolutions relating to:

- a) the election and dismissal of members of the Supervisory Board (shareholder representatives) and of the Shareholders' Committee;
- b) formal approval of the actions of the Personally Liable Partner, of the Supervisory Board and of the Shareholders' Committee;
- c) the appointment of special auditors;
- d) the adoption of resolutions asserting or relinquishing compensation claims;
- e) the appointment of auditors.

23. Vorsitz, Teilnahme, Übertragung

- (1) Der Vorsitzende der Hauptversammlung wird jeweils vom Gesellschafterausschuss bestimmt.
- (2) Der Vorsitzende leitet die Versammlung. Er bestimmt ferner Art und Form der Abstimmung. Bei Wahlen zum Aufsichtsrat und zum Gesellschafterausschuss ist der Vorsitzende berechtigt, über die Wahl mehrerer Aufsichtsrats- bzw. Gesellschafterausschussmitglieder gemeinsam abstimmen zu lassen. Der Vorsitzende kann das Frage- und Rederecht der Aktionäre zeitlich angemessen beschränken. Er ist insbesondere berechtigt, zu Beginn der Hauptversammlung oder während ihres Verlaufs für das Rede- und Fragerecht zusammengenommen einen zeitlich angemessenen Rahmen für den ganzen Hauptversammlungsverlauf, für einzelne Tagesordnungspunkte oder für einzelne Redner festzusetzen.
- (3) Der Versammlungsleiter kann die teilweise oder vollständige Übertragung der Hauptversammlung in Ton und Bild zulassen; hierbei kann die Übertragung auch in einer für die Öffentlichkeit uneingeschränkt zugänglichen Form erfolgen. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist, soweit dies gesetzlich zulässig ist, ermächtigt, die Teilnahme an und die Abstimmungen in der Hauptversammlung auch im Wege elektronischer Kommunikation zuzulassen.

24. Abstimmung

- (1) Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht Gesetz oder Satzung zwingend etwas anderes vorschreiben, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, soweit nach dem Gesetz eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen stimmberechtigten Kapitals gefasst.
- (2) Soweit zu Beschlüssen der Hauptversammlung die Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin erforderlich ist, erklärt diese in der Hauptversammlung, ob den Beschlüssen zugestimmt wird.

25. Mitwirkung der Hauptversammlung bei der Geschäftsführung

Die Hauptversammlung ist berechtigt, bei der Geschäftsführung mitzuwirken. Sie kann insbesondere über ihr wesentlich erscheinende Angelegenheiten der Gesellschaft entscheiden. Die Hauptversammlung überträgt ihre Mitwirkungsrechte auf den Gesellschafterausschuss.

23. Chairperson, Attendance, Broadcast

- (1) The Chairperson of the General Meeting is appointed by the Shareholders' Committee.
- (2) The Chairperson presides over the meeting. He or she further determines the type and form of voting to take place. When electing the Supervisory Board and the Shareholders' Committee, the Chairperson shall be entitled to put the election of several members of the Supervisory Board or the Shareholders' Committee jointly to the vote. The Chairperson is permitted to limit the time allowed to shareholders for putting questions and speaking before the Meeting. He or she is entitled in particular to stipulate at the beginning of the General Meeting or during its course a reasonable timeframe for speaking and putting questions, for the length of the General Meeting per se, for individual agenda items or for individual speakers.
- (3) The person chairing the meeting can allow the proceedings at a General Meeting to be broadcast in full or in part in audio or video format; the broadcast may also be made fully accessible to the general public. Where legally permissible, the Personally Liable Partner is also authorized to allow attendance and voting at the General Meeting via electronic communications.

24. Voting

- (1) Unless otherwise required by mandatory provisions of statute or the Articles of Association, the resolutions of the General Meeting are adopted by simple majority of the votes cast and, where a majority of shares is required by statute, by simple majority of the voting stock duly represented at the time of resolution adoption.
- (2) Insofar as the resolutions of the General Meeting require the consent of the Personally Liable Partner, its representatives shall declare its consent or objection in the General Meeting.

25. Participation of the General Meeting in Management of the Corporation

The General Meeting is entitled to participate in management of the Corporation. It may in particular decide on affairs of the Corporation which appear important to the General Meeting. The General Meeting delegates its participatory rights to the Shareholders' Committee.

VII. Gesellschafterausschuss

26. Aufgaben und Befugnisse

Der Gesellschafterausschuss hat die Aufgabe, die ihm von der Hauptversammlung oder durch die Satzung übertragenen Angelegenheiten durchzuführen, insbesondere anstelle der Hauptversammlung bei der Geschäftsführung mitzuwirken. Der Gesellschafterausschuss beschließt über Eintritt und Ausscheiden von persönlich haftenden Gesellschaftern und hat Vertretungsmacht sowie Geschäftsführungsbefugnis für die Rechtsverhältnisse zwischen der Gesellschaft und den persönlich haftenden Gesellschaftern. Darüber hinaus übt er sämtliche Rechte aus oder im Zusammenhang mit den von der Gesellschaft an der persönlich haftenden Gesellschafterin gehaltenen Anteilen aus; insbesondere obliegt ihm die Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung der persönlich haftenden Gesellschafterin und die Verfügung über die Anteile an der persönlich haftenden Gesellschafterin. Außerdem kann er eine Geschäftsordnung für die persönlich haftende Gesellschafterin erlassen.

27. Zusammensetzung

- (1) Der Gesellschafterausschuss besteht aus mindestens 5 und höchstens 10 Mitgliedern.
- (2) Die Bestellung der Mitglieder des Gesellschafterausschusses erfolgt durch die Hauptversammlung.
- (3) Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin können nicht Mitglieder des Gesellschafterausschusses sein; eine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Gesellschaft oder im Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin ist mit einer Mitgliedschaft im Gesellschafterausschuss vereinbar.

28. Amtsdauer

- (1) Die Mitglieder des Gesellschafterausschusses werden vorbehaltlich einer anderweitigen Festlegung der Amtszeit bei der Wahl bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach ihrer Wahl beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Wahl erfolgt, wird nicht mitgerechnet.
- (2) Die Mitglieder des Gesellschafterausschusses können ihr Amt jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden des Gesellschafterausschusses oder der persönlich haftenden Gesellschafterin niederlegen.
- (3) Für die Mitglieder des Gesellschafterausschusses können Ersatzmitglieder gewählt werden. Die Wahl kann gleichzeitig mit der Wahl der Mitglieder des Gesellschafterausschusses oder während der laufenden Amtszeit erfolgen. Scheidet ein Mitglied des Gesellschafterausschusses vorzeitig aus, ohne dass die Hauptversammlung einen Nachfolger gewählt hat, so tritt das Ersatzmitglied, sofern bei der Wahl des Ersatzmitgliedes nichts anderes festgelegt wurde, für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds an dessen Stelle.

VII. Shareholders' Committee

26. Functions and Rights

The Shareholders' Committee is required to carry out duties which have been assigned to it by the General Meeting or by the Articles of Association, and in particular to participate in management of the Corporation in place of the General Meeting. The Shareholders' Committee is responsible for resolving on the appointment and dismissal of Personally Liable Partners and holds both the power of representation and executive powers over the legal relationships prevailing between the Corporation and the Personally Liable Partner. Moreover, it exercises all rights arising from or in connection with the shares held in the Personally Liable Partner by the Corporation, and it is, in particular, responsible for exercising the voting rights at the General Meeting of the Personally Liable Partner and exercising the power of disposal of all shares in the Personally Liable Partner. It may also issue Rules of Procedure incumbent upon the Personally Liable Partner.

27. Composition

- (1) The Shareholders' Committee consists of at least 5 and at the most 10 members.
- (2) The members of the Shareholders' Committee are elected by the General Meeting.
- (3) Members of the Management Board of the Personally Liable Partner may not be members of the Shareholders' Committee; membership on the Supervisory Board of the Corporation or on the Supervisory Board of the Personally Liable Partner may be combined with membership on the Shareholders' Committee.

28. Term of Office

- (1) The members of the Shareholders' Committee are elected until the close of the General Meeting that resolves on the formal approval of the fourth financial year following their election, unless their term of office is otherwise stipulated at the time of their election. The financial year in which the election takes place does not count.
- (2) The members of the Shareholders' Committee may resign their office at any time by giving written notice to the Chairperson of the Shareholders' Committee or to the Personally Liable Member.
- (3) Substitute members may be elected in place of Shareholders' Committee members. The election may take place coincidentally to the election of members of the Shareholders' Committee or within a term of office. Should a member of the Shareholders' Committee depart prematurely without the Annual General Meeting having elected a successor, the substitute member shall, insofar as no other ruling has been made at the time of election of the substitute member, take the place of the departing member for the remainder of that member's term of office.

29. Vorsitzender und Stellvertreter

- (1) Der Gesellschafterausschuss wählt für die Amtsdauer einen Vorsitzenden und einen oder mehrere Stellvertreter.
- (2) Ein Stellvertreter nimmt im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden dessen Aufgaben wahr.

30. Einberufung und Leitung der Sitzungen

Der Vorsitzende des Gesellschafterausschusses beruft die Sitzungen ein und leitet sie. Die Einberufung kann schriftlich, mündlich, fernmündlich, per Telefax, per E-Mail oder mittels anderer elektronischer Kommunikationsmittel erfolgen. Die Einberufung soll unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen und Übersendung der Tagesordnung erfolgen. In dringenden Fällen kann die Frist abgekürzt werden.

31. Beschlüsse

- (1) Der Gesellschafterausschuss ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden und die Hälfte der Mitglieder an der Beschlussfassung teilnimmt. Abwesende Mitglieder des Gesellschafterausschusses können dadurch an der Beschlussfassung des Gesellschafterausschusses teilnehmen, dass sie schriftliche Stimmabgaben durch andere Mitglieder überreichen lassen.
- (2) Der Gesellschafterausschuss fasst seine Beschlüsse mit Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
- (3) Eine Beschlussfassung des Gesellschafterausschusses kann auf Anordnung des Vorsitzenden auch in einer Telefon- oder Videokonferenz oder außerhalb einer Sitzung durch mündliche, fernmündliche, schriftliche oder in Textform übermittelte Stimmabgaben erfolgen. Ein Recht zum Widerspruch gegen die vom Vorsitzenden angeordnete Form der Beschlussfassung besteht nicht. Kombinierte Beschlussfassungen sind zulässig.
- (4) Nach Absatz 3 gefasste Beschlüsse werden vom Vorsitzenden schriftlich festgestellt und allen Mitgliedern zugeleitet. Im übrigen ist über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gesellschafterausschusses eine Niederschrift anzufertigen, die von dem Vorsitzenden des Gesellschafterausschusses und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.
- (5) Soweit Willenserklärungen des Gesellschafterausschusses gegenüber Dritten abzugeben sind, erfolgen sie durch den Vorsitzenden des Gesellschafterausschusses.

32. Ausschüsse

Der Gesellschafterausschuss ist befugt, aus seiner Mitte Ausschüsse, insbesondere einen Personalausschuss, zu bilden und deren Aufgaben und Befugnisse in einer Geschäftsordnung festzulegen. Den Ausschüssen können auch Entscheidungsbefugnisse des Gesellschafterausschusses übertragen werden.

29. Chairperson and Vice-Chairperson

- (1) The Shareholders' Committee shall elect a Chairperson and one or more Vice-Chairpersons for the term of office.
- (2) In case of absence of the Chairperson a Vice-Chairperson performs his functions.

30. Convocation and Presidency

The Chairperson of the Shareholders' Committee convenes and presides over its meetings. Invitation to the meetings may be in writing, verbal, by telephone, by fax, by e-mail or by other electronic communication means. Invitations must be sent/communicated with two weeks' prior notice, at which time the agenda shall also be sent/transferred. In urgent cases, this period of notice may be reduced.

31. Resolutions

- (1) The Shareholders' Committee constitutes a quorum if all the members have been duly invited and half of the members participate in the voting procedure. Absent members of the Shareholders' Committee may participate in the voting procedure of the Shareholders' Committee by having their written votes submitted by other members.
- (2) The Shareholders' Committee adopts resolutions on the basis of a simple majority of the votes cast.
- (3) Resolutions of the Shareholders' Committee may, on order of the Chairperson, also be decided upon in a telephone or video conference or outside a meeting by votes submitted verbally, by telephone, in writing or in text form. Members of the Shareholders' Committee have no right to object to the form of resolution adoption stipulated by the Chairperson. Combined methods of resolution adoption are permitted.
- (4) Resolutions adopted in accordance with (3) above shall be notified by the Chairperson to all members. Moreover, minutes shall be kept of the meetings, dealings and resolutions of the Shareholders' Committee and these shall be signed by the Chairperson of the Shareholders' Committee and the minutes-taker.
- (5) Statements of the Shareholders' Committee to third parties are to be made by the Chairperson of the Shareholders' Committee.

32. Subcommittees

The Shareholders' Committee is entitled to create from its midst subcommittees, in particular a Human Resources Subcommittee, and to determine the functions and rights of such subcommittees in its Rules of Procedure. Decision-making powers of the Shareholders' Committee may also be assigned to such subcommittees.

33. Vergütung

- (1) Die Mitglieder des Gesellschafterausschusses erhalten für ihre Tätigkeit außer dem Ersatz ihrer baren Auslagen eine jährliche Vergütung in Höhe von 100.000 Euro. Der Vorsitzende erhält das Doppelte, der Stellvertreter das Eineinhalbfache des vorgenannten Betrags.
- (2) Mitglieder, die zugleich einem oder mehreren Ausschüssen nach Artikel 32 der Satzung angehören, erhalten zusätzlich eine Vergütung in Höhe von 100.000 Euro; wenn sie Vorsitzender eines oder mehrerer Ausschüsse sind, eine in Höhe von 200.000 Euro. Mitglieder des Gesellschafterausschusses, die nur während eines Teils eines Geschäftsjahres dem Gesellschafterausschuss oder einem Ausschuss angehören oder den Vorsitz bzw. stellvertretenden Vorsitz im Gesellschafterausschuss oder in einem Ausschuss geführt haben, erhalten eine zeitanteilige Vergütung.
- (3) Soweit ein Mitglied des Gesellschafterausschusses gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrats der persönlich haftenden Gesellschafterin ist und für die Tätigkeit im Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin eine Vergütung erhält, reduziert sich die Vergütung für die Tätigkeit im Gesellschafterausschuss der Gesellschaft um den Betrag, den das Mitglied als Vergütung für die Tätigkeit im Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin erhält.
- (4) Die Vergütung nach Absätzen 1 und 2 wird am Schluss des jeweiligen Geschäftsjahres fällig.
- (5) Die Gesellschaft unterhält eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Gruppenversicherung für Organmitglieder und Mitarbeiter des Henkel-Konzerns, in die auch die Mitglieder des Gesellschafterausschusses einbezogen sind. Die Prämie hierfür entrichtet die Gesellschaft.

VIII. Satzungsänderung

34.

Der Aufsichtsrat oder der Gesellschafterausschuss kann Abänderungen und Ergänzungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, beschließen.

33. Remuneration

- (1) The members of the Shareholders' Committee shall receive for their services, in addition to reimbursement of their cash disbursements, remuneration of 100,000 euros. The Chairperson shall receive double the total amount, the Vice-chairperson one-and-a-half times this amount.
- (2) Members who also belong to one or several subcommittees per Article 32 of the Articles of Association shall receive a further emolument of 100,000 euros, and if they are Chairperson of one or several subcommittees, 200,000 euros. Members of the Shareholders' Committee who were members of the Shareholders' Committee or a subcommittee for only a portion of the financial year in question or who performed the functions of the Chairperson or Vice-chairperson within the Shareholders' Committee or a subcommittee for part of the year shall receive said remuneration on a pro-rata time basis.
- (3) Where a member of the Shareholders' Committee is also a member of the Supervisory Board of the Personally Liable Partner, and receives a remuneration for his or her activities on the Supervisory Board of the Personally Liable Partner, his or her remuneration for his or her activities on the Shareholders' Committee of the Corporation shall be reduced by the amount.
- (4) The remuneration per (1) and (2) above becomes due at the end of the financial year in question.
- (5) The Corporation maintains on behalf of members of management bodies and employees of Henkel a third-party group insurance policy (D&O insurance) protecting against consequential loss, which policy also covers members of the Shareholders' Committee. The premium for said policy is paid by the Corporation.

VIII. Amendments to the Articles of Association

34.

The Supervisory Board or the Shareholders' Committee is entitled to resolve purely formal modifications of and amendments to the Articles of Association.

IX. Rücklagenbildung und Gewinnverwendung

35.

- (1) Die persönlich haftende Gesellschafterin kann bei Aufstellung des Jahresabschlusses mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats einen Betrag bis zur Hälfte des Jahresüberschusses in die anderen Gewinnrücklagen einstellen
- (2) Der Bilanzgewinn wird an die Kommanditaktionäre verteilt, sofern die Hauptversammlung nichts anderes beschließt. Die Verteilung geschieht wie folgt:
Die Inhaber von Vorzugsaktien erhalten eine Vorzugsdividende von 0,04 Euro je Vorzugsaktie. Reicht der in einem Geschäftsjahr auszuschüttende Bilanzgewinn zur Zahlung einer Vorzugsdividende von 0,04 Euro je Vorzugsaktie nicht aus, so ist der Rückstand ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre in der Weise nachzuzahlen, dass die älteren Rückstände vor den jüngeren zu tilgen und die aus dem Gewinn eines Geschäftsjahres für dieses zu zahlenden Vorzugsbeträge erst nach Tilgung sämtlicher Rückstände zu leisten sind. Von dem verbleibenden Bilanzgewinn erhalten zunächst die Inhaber von Stammaktien eine Dividende von bis zu 0,02 Euro je Stammaktie; der Restbetrag wird an die Kommanditaktionäre entsprechend ihren Anteilen am Grundkapital ausgeschüttet.
- (3) Die Hauptversammlung kann anstelle oder neben einer Barausschüttung auch eine Sachausschüttung beschließen.

X. Gültigkeit der Satzung

36.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen der vorliegenden Satzung den gesetzlichen Vorschriften nicht entsprechen, rechtsunwirksam oder lückenhaft sein, so wird hierdurch die Wirksamkeit der Satzung und ihrer übrigen Bestimmungen nicht berührt. Das jeweils gesetzlich Zulässige gilt alsdann in der Form als vereinbart, die dem Sinn und Zweck dieser Satzung am meisten gerecht wird.

IX. Creation of Reserves and Use of Profits

35.

- (1) When preparing the annual financial statements, the Personally Liable Partner may, with the approval of the Shareholders' Committee and that of the Supervisory Board, allocate up to half of the net earnings for the year to other revenue reserves.
- (2) The unappropriated profit is distributed to the shareholders unless the General Meeting resolves otherwise. The distribution shall be as follows:
The holders of preferred shares receive a preferred dividend in the amount of 0.04 euros per preferred share. In the event that the unappropriated profit is not sufficient in any financial year to pay a preferred dividend of 0.04 euros per preferred share, the arrears shall be paid subsequently without interest out of the unappropriated profit of the following financial years in such a way that the prior arrears shall be paid off ahead of any newer arrears, and that the preferred dividend amounts for a financial year shall only be paid out of the profit for that financial year once all such arrears have been paid off. Out of the remaining unappropriated profit, first the holders of ordinary shares shall receive a dividend of up to 0.02 euros per ordinary share; the residual amount shall then be distributed to all shareholders in line with the proportion of the capital stock attributable to them.
- (3) The General Meeting may approve a non-cash distribution instead of or in addition to a cash dividend.

X. Validity of the Articles of Association

36.

Should one or more provisions of these Articles of Association not be in conformity with the law, or should they be legally invalid or incomplete, then the validity of the Articles of Association and its other provisions shall not be affected. In each case a legally admissible solution or formulation shall be sought that best serves the spirit and purpose of these Articles of Association.

